

# »Patente treiben Innovation und Fortschritt«

Investitionen in Forschung und Entwicklung zahlen sich oft nur dann aus, wenn die mit ihnen erzielten Erfindungen abgesichert werden können. Dr. Eva Ehlich und Dr. Christian Schäfflein von Maiwald erläutern die Bedeutung des Europäischen Patentamtes – und hinterfragen dessen widersprüchliche Einstellung zu KI und Videokonferenzen.

**M**it rund 220 Mitarbeiter\*innen setzt sich die Patentanwalts- und Rechtsanwaltsgesellschaft Maiwald für den Schutz des geistigen Eigentums von Unternehmen ein.

»Ganz klar: Patente treiben Innovation und Fortschritt«, sagt Dr. Eva Ehlich. Die mehrfach ausgezeichnete Patentanwältin und Diplom-Chemikerin berät bei Maiwald Unternehmen aus Europa, den USA und Japan in den Bereichen Chemie und Pharmazie. »Die Coronapandemie und der Wettlauf um die Vakzine hat die wichtige Funktion der Pharmaindustrie und deren gesellschaftlich unverzichtbare innovative Kraft wieder in den Fokus gerückt.«

Der zweite große Innovationsblock ist und bleibt die Informationstechnologie. Patentanwalt und KI-Experte Dr. Christian Schäfflein berät Mandanten in den Bereichen Künstliche Intelligenz, Datensicherheit und Software. Schäfflein ist sich sicher: »Schutzrechte sind wichtig, auch für die Entwicklung unserer Gesellschaft. Denn Patente und Schutzrechte funktionieren nach dem Prinzip: Du offenbarst, was du erfunden hast, dafür bekommst du zwanzig Jahre Patentschutz auf deine Erfindung. Patente beschleunigen den Wissensaustausch und vergrößern somit die Anzahl potenzieller neuer Erfinder.«

## Mehr Patente, mehr Forschung

»Lassen sich Technologien nicht schützen«, so Schäfflein, »behindert dies die Investition in die Forschung, da Nachahmern der Markteintritt nicht verwehrt werden kann und sich die Investition dann oft nicht lohnt.« Sowohl Ehlich als auch Schäfflein sind überzeugt, dass das Europäische Patentamt eine wichtige Rolle spielt. »Die Institutionen des Europäischen Patentübereinkommens haben sowohl bei der Festlegung des Mindeststandards für die Patentfähigkeit als auch für formale Voraussetzungen eines Patentes ein faktisches Monopol. Nicht erfolgreiche Patentanmelder und im Einspruchsverfahren nicht erfolgreiche Patentinhaber haben keinen Rechtsweg außerhalb des EPA zur Verfügung, während Einsprechende erteilte EP-Patente auf dem nationalen Gerichtsweg angreifen können.« Nationale Gerichte könnten den Standard zwar höher ansetzen aber niemals niedriger – was das EPA nicht erteilt oder nicht aufrechterhält, kann auch nachträglich nicht erteilt oder aufrechterhalten werden. Nationale Erteilungsverfahren seien zudem oft keine wirtschaftliche Alternative und für den einheitlichen Wirtschaftsraum und vereinheitlichenden Gedanken nicht förderlich.

## Virtuelle Verhandlungen, aber trotzdem nur Menschen als Erfinder?

Dass Videokonferenzen physische Verhandlungen verdrängen sollen, obwohl die direkte

Mensch-zu-Mensch-Interaktion in komplexen Verhandlungen nicht zu ersetzen ist, während man als Schöpfer und Erfinder auch zukünftig nur natürliche Personen eintragen kann, trotz der tragenden Rolle von KI bei der Schöpfung und Umsetzung neuer Technologien, sehen Ehlich und Schäfflein kritisch. Unter dem Eindruck der Pandemie, so Ehlich, bestehe die Gefahr, dass eine solche fundamentale Änderung zugunsten von virtuellen Verhandlungen auf dem »kleinen Dienstweg« auf Dauer durchgesetzt werde. »Das schafft kein Vertrauen und wird der Vorbildfunktion in Rechtsstaatlichkeit und Transparenz sowie der tragenden Rolle bei der Gewährung oder Verweigerung von Monopolrechten nicht gerecht.«

Schäfflein verweist darauf, dass sich bei den Patentrechten in Zukunft einiges ändern wird. »Die Anerkennung einer KI als Erfinder muss und wird kommen. Bislang ist das Erfinderrecht ein Personenrecht. Ohne Person keine Erfindung. Wir sehen aber schon heute, dass Unternehmen Erfindungen mithilfe ihrer KI machen. Und diese Erfindungen gilt es zu schützen.«

[www.maiwald.eu](http://www.maiwald.eu)

TEXT RÜDIGER SCHMIDT-SODINGEN



**Dr. Eva Ehlich**  
Partnerin, Patentanwältin,  
European Patent Attorney, Diplom-Chemikerin



**Dr. Christian Schäfflein**  
Partner, Patentanwalt  
European Patent Attorney, Diplom-Physiker



**MAIWALD**  
INTELLECTUAL  
PROPERTY